

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Zeitschriften und Entscheidungssammlungen	17
Allgemeine Abkürzungen	18
Einleitung	21
A. Problemaufriss	21
B. Gang der Untersuchung	22
C. Bedeutung der Kunstfreiheit für das EG-Recht	25
1. Teil: Der Schutz von Kunst in der Europäischen Menschenrechts- konvention	27
A. Bindungswirkung der EMRK und der Rechtsprechung des EGMR	27
I. Wirkung als Mindeststandard	28
II. Orientierung des EuGH an die Rechtsprechung des EGMR	29
1. Bindung des EuGH an die Rechtsprechung des EGMR	29
2. Bindungswirkung aufgrund des Vertrags von Lissabon	31
3. Rechtsprechungspraxis des EuGH	31
4. Fazit	33
III. Prüfungskompetenz des EGMR	33
IV. Fazit	35
B. Der Schutzbereich der künstlerischen Äußerungsfreiheit	35
I. Die Meinungsäußerungsfreiheit des Art. 10 Abs. 1 EMRK	35
1. Weites Schutzbereichsverständnis	35
2. Begründung	38
a. Wortlaut und Systematik des Art. 10 EMRK	38
b. Keine Privilegierung bestimmter wirtschaftlicher Tätigkeiten	38
c. Kommunikation als Zweck	39
d. Fehlende allgemeine Handlungsfreiheit und Berufsfreiheit	41
e. Funktion des Art. 10 EMRK für die pluralistische Demokratie	41
II. Das Kunstverständnis der EMRK und des EGMR	42
1. Akzeptanz des Vorbringens der Beschwerdeführer	42
2. Parallele zur Religions- und Weltanschauungsfreiheit	43
a. Begriffsbestimmung von EMRK und EGMR	44
b. Beachtung der staatlichen Neutralitätspflicht	45

3. Neutralitätsgebot und pluralistische Demokratie.....	46
4. Inhaltliche und formale Offenheit.....	47
III. Fazit.....	48
C. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	49
I. Gesetzesbegriff.....	49
II. Verhältnismäßigkeit und Variation der gerichtlichen Kontrolle	51
1. Die Zwecksetzungen des Art. 10 Abs. 2 EMRK	52
a. Schutzgüter mit geringer Relevanz für die Kunstfreiheit	52
b. Schutz der Moral	54
c. Aufrechterhaltung der Ordnung.....	55
d. Schutz des guten Rufes und der Rechte anderer	56
e. Fazit.....	57
2. Politischer oder kommerzieller Inhalt.....	57
D. Fazit.....	59
2. Teil: Die Existenz der Kunstfreiheit als Gemeinschaftsgrundrecht	61
A. Vollständige Übertragung von Art. 10 EMRK ins Gemeinschaftsrecht....	61
I. Wirtschaftsbezogenheit der Sachverhalte	62
II. Relevanz der Kunstfreiheit.....	64
III. Heranziehung durch Generalanwalt Jacobs	65
IV. Fazit.....	65
B. Rechtserkenntnisquellen neben der EMRK	66
I. UN-Menschenrechtspakte	66
II. Nationale Verfassungsüberlieferungen	67
III. Wertende Betrachtung.....	69
C. Grundrechtscharta	70
I. Ausdruck der gemeinsamen Verfassungsüberlieferungen.....	70
1. Keine neue Rechtserkenntnisquelle	71
2. Festschreibung des bestehenden Grundrechtsschutzes	71
3. Die Grundrechtscharta in der Rechtsprechung	72
4. Fazit.....	73
II. Kunstfreiheit.....	73
1. Art. 13 GrdRCh als subjektives Recht	74
2. Bekräftigung der wertenden Rechtsvergleichung.....	74
D. Fazit.....	74
3. Teil: Der Schutzbereich der gemeinschaftsrechtlichen Kunstfreiheit.....	77
A. Strukturelle Probleme eines Kunstbegriffs	78
I. Eigendynamik der Kunst.....	79
II. Widerspruch zwischen Kunst und dem Zweck einer Definition	81
III. Fehlende Abgrenzung in der Rechtsprechung	82
IV. Notwendigkeit einer Schutzbereichskonturierung.....	83
V. Fazit.....	85

B. Entwicklung eines Kunstbegriffs für die EG	85
I. Übertragung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	86
1. Kein direkter Transfer des „deutschen Kunstbegriffs“	86
2. Verfassungsvergleich im Rahmen von Art. 13 GrdRCh	87
a. Bedürfnis eines Vergleichs	88
b. Inhaltliche Entsprechung zwischen EMRK und Art. 13 GrdRCh	89
aa. Kunstfreiheit als Teil der EMRK	89
bb. Die Erläuterungen des Präsidiums	91
aaa. Keine direkte Bindungswirkung	91
bbb. Indirekte Wirkung der Erläuterungen	92
ccc. Erläuterungen zu Art. 52 Abs. 3 GrdRCh	94
ddd. Erläuterungen zu Art. 13 GrdRCh	95
(1) Kein Verweis auf den generellen Grund- rechtsstandard	96
(2) Keine unterschiedliche Behandlung von Schutzbereich und Schranken	96
(3) Unerheblichkeit der fehlenden Auflistung in Art. 52 Abs. 3 GrdRCh	97
cc. Fazit	98
3. Fazit	98
II. Kunst als Typusbegriff	98
1. Der Typusbegriff	99
2. Eignung zur Schutzbereichseingrenzung	101
3. Zur Kritik des Typusbegriffs	102
a. Missbrauchsmöglichkeit und Ideologiefälligkeit	103
b. Bindung an den Willen des Gesetzgebers	105
c. Fazit	105
4. Übertragbarkeit auf das Gemeinschaftsrecht	106
a. Allgemeine Verwendbarkeit von Typen	107
b. Typusbegriff und Grundrechtsauslegung	107
c. Bezug zu den Auslegungsmethoden im EG-Recht	108
d. Rechtssicherheit trotz Typusbegriff	110
aa. Unsicherheit jeder Definition	111
bb. Vermeidung von Willkür durch den Typus	111
cc. Offenheit der Abwägungsentscheidung	112
e. Fazit	113
5. Fazit	114
III. Charakteristika des Typusbegriffs „Kunst“	114
1. Formale und inhaltliche Kriterien	114
2. Subjektive Elemente des Kunstbegriffs	116
a. Herleitung subjektiver Bestandteile eines Kunstbegriffs	116

aa. Akzeptanz künstlerischer Eigeninterpretationen	117
bb. Subjektivität der Meinungsfreiheit	117
cc. Autonomie künstlerischer Prozesse	117
dd. Parallele zur Religions- und Weltanschauungsfreiheit.....	118
ff. Fazit.....	119
b. Probleme subjektiver Bestandteile eines Kunstbegriffs	120
aa. Gefahr einer verringerten Wirksamkeit	120
bb. Pflicht zur substantiierten Darlegung	122
cc. Fazit.....	124
c. Gerichtliche Überprüfbarkeit der subjektiven Bestandteile des Kunstbegriffs	124
aa. Vom Künstler abhängige objektive Merkmale	125
bb. Von Dritten abhängige objektive Merkmale	125
cc. Völliges Fehlen objektiver Merkmale	127
3. Fazit.....	127
IV. Vergleich zwischen dem Kunstbegriff der EG und des Grundgesetzes	128
1. Ähnlichkeit in Bezug auf den Typusbegriff.....	128
2. Unterschiede.....	129
V. Fazit	131
C. Schutzbereichsausnahmen.....	132
I. Anwendungsbeispiele.....	133
1. Rassismus	133
2. Öffentliche Inszenierung des Todes.....	133
3. Gewalttätigkeit als Ausdrucksform von Kunst	134
4. Fazit.....	135
II. Schutzbereichs- oder Rechtfertigungslösung.....	135
1. Art. 17 EMRK als Basis für Ausnahmen.....	136
a. Adressaten der Regelung	137
b. Begrenzung des Schutzbereichs.....	138
aa. Wortlaut des Art. 17 EMRK	139
bb. Geringe Plausibilität des Wortlautarguments	139
cc. Korrekte Interpretation der Rechtsprechung.....	141
dd. Zusammenhang mit Art. 53 EMRK.....	143
ee. Fazit.....	144
c. Art. 17 EMRK als Schrankenregelung	144
aa. Zusammenhang mit Art. 15 EMRK.....	144
bb. Die Präambel der Konvention.....	145
2. Keine Ausnahmen nach dem Sinn und Zweck der Kunstfreiheit ..	147
a. Missachtung der Menschenwürde anderer.....	148
b. Gewalt	150
aa. Widerspruch zur pluralitätsfördernden Funktion.....	151

bb. Schwierigkeiten einer Abgrenzung.....	151
cc. Die richtige Verortung der Einzelfallprüfung.....	152
dd. Einpassung in die Rechtsprechung von EGMR und EuGH.....	153
III. Fazit	154
D. Werk- und Wirkbereich.....	155
I. Der künstlerische Wirkbereich.....	155
II. Abgrenzungsmöglichkeiten und Überschneidungen	156
III. Grenzen des Wirkbereichs	157
1. Kommunikation künstlerischer Inhalte.....	157
2. Kein Rezipientenschutz.....	158
E. Persönlicher Schutzbereich	159
I. Drittstaatsangehörige.....	160
II. Juristische Personen und Personenvereinigungen.....	161
III. Juristische Personen des öffentlichen Rechts.....	163
1. Die besondere Situation juristischer Personen öffentlichen Rechts	164
2. Beschränkung auf die wesentlichen Verfahrensrechte	164
3. Grundrechtsfähigkeit bei Staatsdistanz.....	165
4. Kultureinrichtungen	166
F. Fazit.....	167
4. Teil: Subjektiv- und objektivrechtliche Dimensionen der Kunstfreiheit ...	169
A. Subjektivrechtliche Wirkung der Kunstfreiheit	169
I. Grundrechtsverpflichtete.....	170
1. Umsetzung von Richtlinien.....	170
2. Beschränkung der Grundfreiheiten	171
3. Keine Grundrechtsbindung Privater.....	173
II. Direkte Beeinträchtigungen.....	173
III. Indirekte Beeinträchtigungen	174
IV. Beeinträchtigungen der Kunstfreiheit	177
1. Die Kompetenz der EG für den Kultursektor	177
2. Maßnahmen im Bereich des Gemeinsamen Binnenmarktes.....	178
3. Grundfreiheiten	180
V. Fazit	182
B. Objektivrechtliche Wirkung der Kunstfreiheit.....	182
I. Herleitung der objektivrechtlichen Wirkung	182
II. Die EG als „Kulturgemeinschaft“	184
1. Zielbestimmungen in der EG	185
2. Abendländische Kultur.....	187
3. Kulturgemeinschaftliche Elemente der Verträge.....	187
4. Fazit.....	191

III. Schutzpflichten aus der Kunstfreiheit	191
1. Herleitung.....	192
2. Wahrnehmung der Schutzpflichten.....	194
3. Fazit.....	196
IV. Pflicht zur Kunstförderung.....	196
1. Grundrechtliche Förderpflicht.....	197
2. Verhältnis zu Art. 151 EG.....	198
2. Umsetzung der Förderpflicht	199
a. Kunstförderung der EG.....	200
b. Wahrung des Kompetenzrahmens	201
c. Integrationsförderung als zentrales Ziel der Kulturpolitik	203
aa. Identitätsbildung durch Kulturförderung.....	203
bb. Verpflichtung zu Neutralität und Pluralismusförderung	204
IV. Fazit	207
C. Einschränkungsmöglichkeiten	207
I. Schrankenregelung für die Kunstfreiheit	208
II. Verhältnismäßigkeit	210
1. Der Inhalt des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	210
2. Knappheit der Urteilsbegründung.....	212
3. Beweislastverteilung zulasten des Grundrechtsträgers.....	214
4. Notwendigkeit einer engen Prüflichte.....	214
a. Zu geringe Kontrolllichte bei Gemeinschaftsrechtsakten.....	215
b. Enge Prüflichte wegen Art. 10 Abs. 2 EMRK.....	218
aa. Kunst in Presse und Rundfunk.....	218
bb. Enge Kontrolllichte sowohl bei politischer als auch bei kommerzieller Kunst	219
aaa. Ungeeignetheit der Unterscheidungskriterien des EGMR	219
bbb. Interpretationsvielfalt.....	220
ccc. Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte	221
ddd. Kunst als Wert an sich	222
cc. Enge Prüflichte für den Schutz der Moral.....	223
dd. Fazit.....	225
c. Ausnahme bei Schutzpflichten.....	226
5. Berücksichtigung individueller Nachteile.....	227
6. Fazit.....	228
5. Teil: Ergebnisse der Arbeit.....	229
A. Zusammenfassung der Thesen	229
I. Schutz der Kunst in der EMRK	229
II. Existenz der Kunstfreiheit als Gemeinschaftsgrundrecht	230
III. Schutzbereich der Kunstfreiheit in der EG	231

1. Der Kunstbegriff	231
2. Weitere Aspekte des Schutzbereichs	232
IV. Subjektiv- und objektivrechtliche Grundrechtsfunktionen	233
1. Subjektivrechtliche Wirkung der Kunstfreiheit	233
2. Objektivrechtliche Wirkung der Kunstfreiheit	233
3. Einschränkungsmöglichkeiten	234
B. Schlussbetrachtung und Ausblick	235
Literaturverzeichnis	237